



Ökumenischer Osterweg

28.3.2021 - 18.4.2021

Deswegen wollen wir alle zusammen den Schmetterling hier an der Kirche mit wehenden Bändern schmücken.

Nehmt ein Band und bindet es an den Schmetterling – flüstert dem Band diesmal vorher zu, was euch leicht und froh macht! So machen wir den Schmetterling zusammen ganz bunt mit unserer Freude! Danach dürft ihr euch Straßenkreide nehmen und auf dem Boden und auf der Straße noch weitere Schmetterlinge malen!

Am Ende des Osterweges steht (wie immer im Gottesdienst) der Segen und ein Lied. Vielleicht könnt ihr die Bewegungen zum Segen, dann macht sie mit! Oder ihr macht die Augen zu und spürt in eurem Inneren, wie Gott euch mit seinem Segen Wärme und Licht schenkt.

Lied:

Guter Gott, dankeschön,
wenn wir nun nach Hause geh'n,
geh doch bitte mit uns mit,
begleit' uns Schritt für Schritt

Guter Gott, dankeschön,
wenn wir abends schlafen geh'n,
gib im Schlaf noch auf uns Acht in der dunklen Nacht.

Fröhlich gehe ich,
denn der Herr segnet mich,
fröhlich gehe ich, er begleitet mich.

Segen:

Gott Du bist innen und Außen und um mich herum.
Gieße über mir Deinen Segen aus, Du sollst bei mir wohnen, ich bin Dein Haus.
Gott schützt dich und ist für Dich da, ja!

Frohe Ostern euch allen!

Vom Dunkel ins Licht

Ostern auf der Spur

Ökumenischer
Osterweg
für Klein und Groß
28.3. - 18.4.2021

Texte

für

Kinder

zum ökumenischen Osterweg

Hallo liebe Kinder und liebe Eltern!

Wie schön, dass ihr da seid und euch jetzt aufmacht,
um den Osterweg zu erleben! Es gibt auf 14 Stationen Geschichten, Lieder, Gebete,
Mitmachaktionen,
ein Rätsel – was es auch sonst im Kindergottesdienst oder im Familiengottesdienst so
gibt!

Wegen Corona halt alles ein bisschen anders, aber vergesst nicht:

Viele Kinder und Erwachsene laufen diesen Weg mit viel Abstand und zu ganz unterschiedlichen Zeiten, und hören, was auch ihr hört. Wir sind eine große Gemeinschaft!

Wir wollen beten. Wenn ihr mögt, dann macht kurz die Augen zu:



Ökumenischer
Osterweg
28.3.2021 - 18.4.2021

1.Station: Palmsonntag

Gemeindehaus Arche (Dortelweil)
katholische Kirche Weidenkapelle im Garten (Massenheim)

Jesu Einzug in Jerusalem

Wir wollen beten. Wenn ihr mögt, dann macht kurz die Augen zu:
Danke, Gott, dass du uns begleitest und dich über uns freust. Wir wollen den Weg von Jesus gehen.

Und wir freuen uns, Ostern zu feiern! So sind wir unterwegs
„Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Amen.

Lied:

Guter Gott, danke schön, wenn wir aus dem Bett aufstehn, was der Tag auch bringen mag, danke für den Tag. Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich. Fröhlich gehe ich, er begleitet mich.

Guter Gott, danke schön, wenn wir raus zum Spielen geh'n, bleib bei uns und gehe mit, dass uns nichts geschieht. Fröhlich gehe ich, denn der Herr segnet mich, fröhlich gehe ich, er begleitet mich.

Also, jetzt geht es los. Hier seid ihr gerade auf der ersten Station. Es gibt einen „**Drahtesel**“.

Das erinnert uns an den Einzug von Jesus nach Jerusalem. Habt ihr die Geschichte vielleicht schon einmal gehört? Wenn nicht, könnt Ihr Euch das Kinderreichvideo unserer Kirchengemeinden in Bad Vilbel anschauen, dass es unter:

<https://youtu.be/SBmLynmXWWU> zu sehen gibt.

Jesus kommt nicht wie ein König nach Jerusalem, mit einer Krone und auf einem prächtigen Pferd. Dieser König hat auch keine Soldaten, die für ihn kämpfen. Er trägt auch keine Rüstung wie ein Ritter. Sondern er reitet auf einem Esel, das war das Arbeitstier von armen Leuten. Damit will er zeigen: Ich bin ein König, der allen Menschen ganz nahe ist. Der jedem zuhört und hilft.

Die Leute hatten sich so einen König so lange gewünscht.

Sie freuten sich und begrüßten Jesus mit grünen Zweigen.



Ökumenischer
Osterweg
28.3.2021 - 18.4.2021

10. Station: Baum
Dortelweil s. Stadtplan) – Ende Auenkunst—Selen (Massenheim)

11. Station: Hören
(Dortelweil s. Stadtplan) – Frauenfigur am Römerbrunnen (Massenheim)

12. Station: Wasser
(Dortelweil s. Stadtplan) – Bei den Fischfiguren (Massenheim)

13. Station: Die Welt mit neuen Augen sehen
Sportplatz (Dortelweil) – Spielplatz am Sportplatz (Massenheim)

14. Station: Ostersonntag
Evangelische Kirche (Massenheim und Dortelweil)

Jesu Auferstehung

Wie schön, jetzt ist Ostern geworden!

All die Stationen in der Natur haben uns Hoffnung gemacht.

Als die Raupe sich eingepuppt hat, hat sie ausgesehen, als wäre sie tot, aber dann ist aus ihr ein Schmetterling geworden! Jetzt ist sie bunt und wunderschön, und kann überallhin fliegen, wo sie will.

Genauso ist Jesus vom Tod auferstanden, er lebt! Und so wird er auch alle, die wir lieben, und uns selbst vom Tod auferwecken und wir werden für immer zusammen bei ihm glücklich sein.

Das ist die beste Nachricht, die es gibt. Deswegen ist Ostern auch so ein großes Fest und wir schmücken unser Haus und essen leckere Sachen, weil wir uns so freuen.

Und es geht nicht nur um den Himmel, sondern Ostern erinnert mich auch heute und jetzt daran:

Wenn es mir einmal nicht gut geht und ich mich fühle, wie eine eingepuppte Raupe, dann darf ich immer darauf hoffen, dass Gott bei mir ist und dass es irgendwann wieder besser wird, ja dass vielleicht ein wunderbarer Schmetterling daraus wird!



Ökumenischer Osterweg

28.3.2021 - 18.4.2021

Nur als QR – Codes online abrufbar! Zusätzliche Stationen für Kinder:

6. Station: **Rätsel: Wer bin ich**

Unterführung an der Nidda (Dortelweil) - Am Ehrenmal geg. Friedhof (Massenheim):

Mich gibt es in unterschiedlichen Farben
Ich liebe die Natur
Man sieht mich oft im Frühling und im Sommer
Na habt ihr schon eine Idee ?
Hier noch ein paar weitere Tipps:

Ich mag die Sonne
Ich mag die Blumen
Und ich bin ein Tier
Habt Ihr jetzt erraten wer ich bin ?

Ich habe Flügel und flattere gerne durch die Gegend
Ich habe viele bunte Muster
Und entstehe aus einer Raupe
Jetzt wisst Ihr bestimmt, wer ich bin , oder ?

7. Station: **Geschichte „Lukas hat Hunger“**

Sitzgruppe an der Nidda (Dortelweil) – Großer Fuß Erlenbachkunst (Massenheim):

Bitte extra mitnehmen!



8. Station: **Krokuse**

(Dortelweil s. Stadtplan) –

Erlenbachau Nähe Römerbrunnen (Massenheim)

9. Station: **Brücke**

(Dortelweil s. Stadtplan) – Zwischen Römerbrunnen und Spielplatz (Massenheim)



Ökumenischer Osterweg

28.3.2021 - 18.4.2021

Deswegen dürft auch ihr jetzt einen grünen Zweig nehmen, ihn für Jesus schön mit einem bunten Band schmücken, und ihn dann an den „Drahtesel“ stecken. Überlegt doch mal: Was wünsche ich mir ganz besonders? Was wünsche ich mir von Jesus, dem neuen König? Flüstert euren Wunsch in den Zweig, oder, wenn ihr wollt und wenn ihr einen Stift dabei habt, könnt ihr ihn auch auf das Band/auf den Stoff schreiben. Gott hört eure Wünsche, da dürft ihr ganz sicher sein.

2. Station: **Lied**

Regenbogenschule (Dortelweil) – Evangelischer Kindergarten (Massenheim)

Jetzt gibt es ein Lied, das Lea extra für uns geschrieben hat:

Hört zu, singt mit und wenn ihr wollt, macht auch die Bewegungen mit!

Schön, dass du da bist! Hier ist Platz zum fröhlich sein,
klatschen, stampfen, rundrum drehen, wir freuen uns die Welt zu sehen!

Schön, dass du da bist! Komm, wir loben Gott, den Herrn!
Klatschen, stampfen, rundrum drehen, wir freuen uns die Welt zu sehen!

Schön, dass du da bist! Wir woll'n jetzt Geschichten hören,
klatschen, stampfen, rundrum drehen, wir freuen uns die Welt zu sehen!

Schön, dass du da bist! Jesus ist jetzt hier bei uns!
Klatschen, stampfen, rundrum drehen, wir freuen uns die Welt zu sehen!

Schön, dass du da bist! Du bist auch ein Teil von uns!
Klatschen, stampfen, rundrum drehen, wir freuen uns die Welt zu sehen!

3. Station: **Gründonnerstag**

AGO-Seniorenheim (Dortelweil)

Baum am Erlenbach neben dem Froschteich (Massenheim)

Jesu letztes Abendmahl

Hier seid ihr an der Station, wo wir an das letzte Abendessen von Jesus denken. Jesus wusste schon, dass viele Menschen wollten, dass er verschwinden soll, und dass viele ihn sogar umbringen wollten. Deshalb war es ihm wichtig, noch einmal mit seinen besten Freunden zusammen zu sein. In der Bibel wird uns von diesem letzten Abend erzählt. Jesus sitzt mit seinen 12 Freunden zusammen am Essenstisch. In der Mitte steht



Ökumenischer
Osterweg
28.3.2021 - 18.4.2021

eine Schale mit Brot und ein Kelch mit Wein. Jetzt schaut Jesus zu seinem Freund, dem Judas. Er weiß, dass Judas gleich losgehen wird. Er wird die Soldaten holen, die ihn verhaften. Und wisst ihr, was Jesus trotzdem gemacht hat? Er hat mit Judas zusammen gefeiert, ihm Brot und Wein gegeben. Er hat ihn nicht rausgeworfen, obwohl Jesus wusste, dass Judas etwas Böses tat. So sollen auch wir miteinander umgehen. Jesus hat gesagt: „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe. Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. (Joh, 13, 15, 34)

Damit ihr euch immer wieder daran erinnert, dürft ihr euch jetzt ein Zettelchen vom Tisch aus Draht nehmen, wo das draufsteht, und es zu Hause irgendwo aufhängen.

4. Station: Gründonnerstag

Niedererlenbacher Weg (Dortelweil)

Baum am Erlenbach gegenüber Feuerwehr (Massenheim)

Jesus im Garten Gethsemane

Nach seinem letzten Abendessen mit seinen Jüngern, als es schon dunkel war, ging Jesus in einen Park, wo viele Olivenbäume standen. Dort setzte er sich auf den Boden, betete zu Gott und sagte ihm, wie es ihm ging und dass er große Angst hatte. Drei seiner besten Freunde waren bei ihm, zu ihnen sagte er: „Bitte bleibt bei mir und betet auch!“ Deswegen bleiben viele Menschen am Gründonnerstag Abend lange wach und beten und sind Jesus ganz nahe.

5. Station: Karfreitag

kath. Kirche St. Marien (Dortelweil) – Friedhof Baum in der Mitte (Massenheim)

Kreuz

Jetzt seid ihr an der Station, die an den Karfreitag erinnert, an einen ganz besonders traurigen Tag. Die Feinde von Jesus haben gewonnen und Jesus musste am Kreuz sterben. Weil wir ja schon wissen, dass die Geschichte am Ende gut ausgehen wird, und dass Jesus auferstehen wird, können wir auch das Schwere und Traurige aushalten und anschauen.



Ökumenischer
Osterweg
28.3.2021 - 18.4.2021

Wisst ihr, was Jesus zu seinen Feinden gesagt hat? „Vater im Himmel, verzeih diesen Menschen, die wissen gar nicht, was sie alles verkehrt machen.“

Auch wir machen Fehler. Ich habe schon Dinge zu meinen Eltern oder Freunden gesagt, die nicht gut waren. Auch in meinem Leben gibt es manchmal schwere und traurige Dinge. Jesus weiß dann, wie es mir geht.

Ich darf alles, was mich schwer macht, immer zu Jesus bringen. Nehmt doch mal einen Stein in die Hand. Fühlt mal, wie schwer der ist. Alles Schwere übertragen wir auf den Stein. Flüstert es dem Stein zu. Legt ihn danach unter das Draht-Kreuz am Baum.

Und wenn ihr am Ostersonntag hier seid, dann ist alles auch voller bunter Blumen. Denn Gott hat uns an Ostern gezeigt: Alles Schwere hat einmal ein Ende. Nach dem Kreuz kommt die Auferstehung!

Wir wollen noch einmal die Augen schließen und zusammen beten:

**Guter Gott, heute ist ein schwerer Tag für Jesus gewesen.
Du hast dein Kreuz getragen, es hat dich auf die Erde gedrückt;
du hast dich sehr alleine gefühlt.**

**Manchmal fühle auch ich mich alleine,
wenn meine Freunde nicht mit mir spielen wollen.**

**Manchmal fühle ich mich unverstanden,
wenn die Erwachsenen in ihrer Sprache
über meinen Kopf hinweg sprechen.**

**Manchmal wenn ich traurig bin, fühlt sich mein Herz eng und schwer an.
Für mich sind das viele kleine Kreuze, die ich mit mir herumschleppe.**

**Jesus hilf mir, meine kleinen Kreuze tapfer zu tragen.
Schenke mir Menschen, die mich in den Arm nehmen und mich trösten, Freunde die
mir helfen.**

Lass mich auf dein schweres Kreuz schauen, dann wird meine Last leichter.

Amen